

Arbeiter-Zeitung

30 Einzelnummer 10 Pfennig
Bei Abbestellern und in allen Städten erhältlich

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Sachsen
Verbreitungsgebiet Ostsachsen / Beilagen: Der rote Stern / Rund um den
Erdball / Proletarische Sozialpolitik / Für unsere Frauen / Der revolutionäre Jungarbeiter

7. Jahrgang

Dresden, Mittwoch den 4. Februar 1931

Nummer 29

Die sozialdemokratische Bürokratie vereinbart

6 bis 20 Prozent Lohnraub für die sächsischen Gemeindearbeiter

Verhöhnung der Arbeiter in tiefere Lohnstufen / Unterstützung der Brüning'schen Hungerdiktatur durch die Bürokratie
Empörung der Gemeindearbeiter / Heute Dienstellens-Beräthungen der NSD für alle Dresdner Gemeindebetriebe
NSD ruft: Keinen Pfennig Lohnabbau! Geschlossene Kampffront unter Führung der NSD! Streik!

Dresden, den 4. Februar.

Bei den am Dienstag vor dem Staatlichen Schlichter Hofgeordneten Verhandlungen über den in Berlin vom Zentralrat gefällten Spruch für die sächsischen Gemeindearbeiter, der eine Lohnsenkung von 6 Prozent vorsieht, kam es zu einer Einigung, nach der beide Parteien den Schiedspruch annehmen.

Am Sonntag dem 1. Februar erklärten die reformistischen Kreise des Gesamtverbandes noch, daß der Schiedspruch des Zentralrates, der einen spärlichen Lohnraub vorsieht, „unannehmbar“ sei. Nicht einmal zwei Tage später haben sie diesen, von ihnen als unannehmbar bezeichneten Spruch für annehmbar erklärt und in freier Vereinbarung angenommen. Nicht genug damit. Für die Dresdner Gemeindearbeiter beispielsweise haben die Reformisten mit der Unterstützung der Dresdner Werke eine Vereinbarung abgeschlossen, nach der letztere das Recht hat,

Verletzungen von Arbeitern an minderqualifizierte Stellen vorzunehmen und im Falle der Weigerung den Arbeitern zu kündigen.

In den Gos-, Waller- und Elt-Werken wird seitens der Direktion von dieser Vereinbarung reger Gebrauch gemacht, indem zahlreiche Arbeiter (Handwerker) zu den Kampfabreinigern oder Polierarbeitern bei Abbau ihres Lohnes verlegt werden. Für diese Arbeiter wie für die, bei denen Weiterführungen in Frage kommen, beträgt der

Lohnraub nicht 6, sondern 12-20 Prozent.

Es vollzieht die „linke“ sozialdemokratische Gewerkschaftsbürokratie ein neues Verbrechen an den Arbeitern. Nach den Metallarbeitern und Eisenbahnern opfert sie die Interessen der Gemeindearbeiter, stellt den Gewerkschaftszentralrat in den Dienst der Unternehmeroffensive und der sozialistischen Lohnraubpolitik und des Brüning-Kabinetts. Sie schließt eine freie Vereinbarung mit den kapitalistischen Lohnraubern, die bei vielen Arbeitern den Raub ihres jährlichen Lohnes bedeutet. Sie

ergänzt ihre Politik der Unterjochung der Brüning-Diktatur, ihre Versuche zur Sprengung der proletarischen Einheitsfront im Kampf gegen die braune Mordpest durch die kapitalistische offensive Unterjochung des Lohnabbau.

Unter den Gemeindearbeitern herrscht helle Empörung. NSD und der proletarische Zentral-Kampf-Lusik haben sofort Beräthungen auf den einzelnen Dienststellen angelegt, die im Laufe des heutigen Tages stattfinden. Die Gemeindearbeiter müssen die Vereinbarung der

Bürokratie mit dem Streik gegen Lohnraub beantworten. Für sie gilt die Lösung:

Keinen Pfennig Lohnabbau! Unter Führung betrieblicher Kampfleitungen, den Anweisungen des proletarischen Kampfabsteiles folgend, heraus zum Streik!

Aber auch für die anderen Arbeiter Sachsens ist dieses neue Verbrechen der Bürokratie ein Alarmzeichen.

Genau so muß es bei 250 000 Tagelohnern, den Arbeitern anderer Kategorien ausgehen.

wenn sie nicht von sich aus freiwillig eine revolutionäre Kampfleitung schaffen und die Betriebe streikfrei machen.

Die bevorstehenden Betriebsrätewahlen müssen ebenfalls im Zeichen des schonungslosen Kampfes gegen die Bürokratie, der Erhebung ihrer streikunfähigen Organe in den Betrieben durch die Wahl roter Betriebsräte sein.

Am 23. Februar, dem Kampftag gegen Vertrauensabstufung,

müssen nicht nur die erwerbslosen Arbeiter, sondern auch ihre betrieblichen Kampfgenossen den ehernen Kampfgesellen gegen Lohn- und Unterjochungsraub, gegen die Hungerregierung Brüning, gegen die lohnraubende sozialdemokratische Gewerkschaftsbürokratie demonstrieren.

Stürmischer Reichstagsbeginn

Kampfruf gegen die braune Mordpest!

Die Kommunisten verlangen im Reichstag die Aufhebung des NSB- und des Demonstrationsverbotes / Die Einheitsfront von Fritsch bis Severing verhindert jegliche Debatte und Abstimmung

Berlin, 3. Februar. (Eig. Bericht.)

Die erste Sitzung des neu zusammengesetzten Reichstages verlief anders, als es sich die „Herren Parlamentarier“ gebildet hatten. Vor Beginn der Sitzung sammelten sich die „Volkswortführer“ vor den getäumelten Wandelhallen und Restaurants, und in den Intervallen, die den Rednerzeiten gegeben wurden, blieb es immer: „Heute ist nichts Besonderes los.“ Doch kaum war die Sitzung des Reichstages eröffnet, da stand auf der Rednertribüne Gen. Kahlmann, der gemäßigtere Vertreter der Nationalsozialisten von Siemens, AS, und erobert mit seiner Stimme seine wuchtigen Anklagen. Jählinglos hörten sich die zahlreich erschienenen Abgeordneten den proletarischen Kampfruf an:

„Die braune Mordpest hat wieder 2 Arbeiter auf dem Gemüll. Die Gewerkschaften haben zwei unserer besten proletarischen Klassenkämpfer mörderisch ermordet. Die Nationalsozialisten, die vorläufigen Kämpfer gegen das Kapital zu sein,

haben in Wirklichkeit vom Kapital geborgene Würger. (Brüllend über den Tod des Gen. Kahlmann zu unterbrechen.) Immer deutlicher zeigt sich, daß die Nationalsozialisten ihre Morde unter dem direkten Schutz der republikanischen Behörden begangen können. Jetzt zeigt sich auch mit aller Deutlichkeit, für jeden Arbeiter klar ersichtlich, daß die Sozialisten die besten Schrittmacher des Faschismus sind. Severing hat den roten Frontkämpferband verboten, um die wuchtige Mordpest der kapitalistischen Mordpest zu verhindern. Die Sozialisten haben den Arbeitern die Straße geräumt und damit den Faschisten die Möglichkeit gegeben, ihre mörderischen Heeren über die Arbeiter durchzuführen.

Die kommunistische Fraktion verlangt daher heute, beim Wiederzusammentritt des Reichstages, zur Beratung an erster Stelle die Entwürfe auf sofortige Aufhebung des NSB-Verbotes und aller im Reich bestehenden Demonstrationsverbote.

Von dieser Stelle aus rief ich den Appell an alle Arbeiter (Brüllend über den Tod des Gen. Kahlmann erneut an Neben zu rufen!), die antilichlichen Betriebs- und Erwerbslosen-Komitee zu verstärken und am Tage der Verhängung der Diktatur der kapitalistischen Welt den Proletariat in allen Betrieben durchzuführen.

Jetzt müssen die Hitler- und Goebbels-Korben endgültig geschlagen werden!

Kein proletarischer Klassenkämpfer darf mehr das Opfer der nationalsozialistischen Kapitalistengebilde werden.“ (Stürmischer Beifall und Handklopfen d. d. Komm.)

Nach der Geschäftsordnung des Reichstages kann der kommunistische Antrag nur behandelt werden, wenn kein Widerspruch erfolgt. Doch prompt rief die ganze Gesellschaft von Severing bis Fritsch: „Nicht beraten!“ Die Kommunisten entworteten mit stürmischen Gegenüberredungen und Rufen: „Nieder mit dem Faschismus!“

Fort mit Brüning!

Kommunistischer Vertrauensrat im Reichstag

Berlin, 3. Februar. (Eig. Bericht.)

Zur Hälftezeit des Reichstages wurde heute die Tagesordnung für die kommenden Reichstags-Sitzungen beraten. Danach sollen in der Mittwochs-Sitzung die kommunistischen Entwürfe wegen Aufhebung der Reichsordnung über das Schlichtungswesen und wegen Festlegung des Betriebsrätegesetzes behandelt werden. Am Donnerstag legen die Sozialisten

Massenfundgebungen in Dresden

Gegen die blutigen Provokationen der SPD-Führer, für die revolutionäre Einheitsfront
Kampfbroschüren kommen zu uns

Dresden, den 4. Februar.

In einer glänzenden Kundgebung für die revolutionäre Einheitsfront zum Kampf gegen den Faschismus schloß sich die öffentliche Versammlung der kommunistischen Partei am vorigen Abend im Regierheim. Lange vor Beginn der Versammlung waren Gassen und Terrassen überfüllt. Mit stürmischen Beifall wurde der Genosse Kerner, der über das Thema „Blutige Provokationen der SPD-Führer“ sprach, von den Massen begrüßt.

In seinem großen Referat zeigte der Genosse Kerner, oft von stürmischen Beifall unterbrochen, den Weg des Kampfes und Sieges über den Faschismus der sogenannten Republik. Dabei zeigte er ganz klar auf, wie die „linke“ SPD-Führer mit den niederträchtigen Methoden die sich härmlich zumiselnde Einheitsfront der Massen zerlegen und so als die Hauptstütze des Faschismus und Helfer des Kapitalismus wirken sind.

Zwei Mitglieder der NSDAP, ein Arbeiter und ein Arbeiter, erklärten unter dem Eindruck der Versammlung und der Rede des Genossen Kerner, daß sie die verabschiedete Resolution

der NSDAP gegen das Volk erkannt haben und beantragten unter härmlichen Jubel der Versammlung ihren Eintritt in die NSDAP.

Genosse Kerner begrüßte viele NSDAPler, die den richtigen Weg zur Befreiung aus dem Elend Deutschlands beschritten und appellierte an die Versammelten, die Kufflungsarbeit unter den betroffenen Anhängern der NSDAP mit der gleichen Jähigkeit wie den wehrhaften Massen Kampf gegen die bezahlten Korbrieger zu verstärken. Insgesamt traten 12 neue Mitglieder der NSDAP bei, um aktiv mitzuwirken, die Einheitsfront zur Befreiung des Proletariats zu schließen. Der Kommunismus markiert und wird alle Feinde des Volkes im Sturm hinwegjagen.

Die gelungene Mittwochsabendkundgebung im Regierheim war glänzend besetzt. Genosse Kerner, M. H. S., referierte. Die Kundgebung wurde mit einem stürmischen Massenprogramm auf. Wie zur Besinnung wurde bereits 12 Kassen für den Kampfabdruck

gen, die eröffnet werden mit der Rede des Reichsanstalts...

Die kommunistische Reichstagsfraktion hat beschlossen, für die...

Weiter wurde im Kellertentat festgelegt, und zwar gegen den...

Bolschewistische Linie!

Dresden, 4. Februar.

Ganz Sachsen überflutet eine täglich mehr und mächtiger anwachsende...

Die „linken“ SPD-Führer leben ihren Einfluß unter den...

So sind weiterhin Taktiken, mit denen die SPD-Führer...

Die für das Proletariat gefährlichere Taktik ist die der „linken“...

Vor der Kundgebung sprach der SPD-Güttler: „Auf einen geschlagenen Arbeiter...

Um so schwerer mag der Fehler des kommunistischen Redners, auf die...

In der Tat: Wodurch unterscheidet sich denn die Kritik eines...

Die „linken“ SPD-Führer rufen nach Artikel 48

302

Um Scheinmanöver gegen Brünnings Hungeretat durchzuführen

Erneut zwingen die Kommunisten die SPD-Führer, Hände zu...

Die immer ist für die Sedewitz, Edel, Jweiling und Komforten...

„Das gleiche heißt es (gemeint ist Brüning), der die Volkspartei...

Wie denken sich nun die „Linken“ die Lösung des kleineren...

„Aber Brüning hat auch keinen Zweifel darüber gelassen, daß er...

Wenn einmal ein solcher Kompromiß nicht zu vermeiden ist, dann soll man wenigstens nicht die Sozialdemokratie damit begraden.“

SPD-Arbeiter, ist das nicht ein Gemeinplatz einer „linken“...

Proteststreik!

Berlins Betriebe im Kampf gegen Hitlers Mordbanden!

Berlin, 4. Februar. (Eig. Drahtmeldung.)

Die Dreherabteilung der Lokomotivfabrik Hennigsdorf beschloß...

Feldmarschmäßige Ausrüstung der Nazi-Sturmabteilungen

Unter den Augen des Sozialdemokraten Sebering

Dresden (Brandeb.), 4. Febr. (Eig. Drahtm.)

Auf dem Gut des Grafen v. Schulenburg, mit dem wir uns...

In der Nähe von Siaschütze veranstalteten einige Abteilungen...

Diese Meldung zeigt, was los ist. Unter den Augen der Polizei...

Unsere Münchener Presse verboten

München, 4. Febr. (Eig. Drahtmeldung.)

Unter Münchener Bruderorgan, die Neue Zeitung, wurde, nachdem...

der Parteiausschluß Eberts verlangt? Haben die „Linken“ nach...

Es gibt nur eine antifaschistische Partei, eine antikapitalistische...

Jede opportunistische Schwächung unter die Kritik der Massen...

„Ironisches Spiel der Hungerdiktatoren“ aus diesem Artikel wurde...

Unternehmerpad will Lohnraub durch Hunger erzwingen

Köln, den 4. Februar.

Die Direktion der Stahlhütte Ruhrort-Weidewich fordert bekanntlich...

Der berüchtigte Oberbürgermeister Jarres, Duisburg, verwickelt...

Nazis, Sittspolizei der Dönnerepublik

Magdeburg, 4. Februar.

Anlässlich der roten Agitationsfahrt revolutionärer Arbeiter in die...

Wir erklären ganz offen, daß, wo die staatlichen Organe und...

Die Hamburger Volkszeitung stellt fest: Es ist Tatsache, daß die...

Der SPD-Polizeikommissar Schönfelder hat auf diese Feststellungen...

Im Sturmschritt für den Kommunismus

SA-Ortsgruppe zum KPD übergetreten — 7 SA-Gruppen von Hitler zur KPD

Donauwörth, den 4. Februar. (Eig. Bericht.)

In Weils ist die ganze Ortsgruppe der Sozialistischen Arbeiterjugend...

In der Donauwörther Stadthalle hat am Freitag eine große, überaus...

„Süger“

Waffen... Jagd... Jagd... Jagd...

Die pro... Jagd... Jagd... Jagd...

Die... Eine Dem... der W...

Waffen... Jagd... Jagd... Jagd...

Die S...

27. Febr...

Die S... Jagd... Jagd... Jagd...

Die S...

Schlussangebote

304

unseres Inventur Ausverkaufs



unsere **Stoßkraft**

Stoffe

- Schlafanzug-Flanell, gute Qual., helle Grundfarb., mit sp. Streifen u. Must., teils lodenfarben gefärbt, 80 u. 90 cm breit, Mtr. **0 42**
- Twoed in medischem Geschmack und praktischen Farben, spottbilliger Räumungspreis, 70 cm breit **0 68**
- Voll-Weiß, hell- u. dunkelgrünlich, m. schönen Blumen- u. Phantasie-mustern, für Sommer u. Tennisl., 120 u. 100 cm br., Mtr. 1.75, 1.25, .95
- Flamenge, der beliebte Modestoff, mit kleinen kunstseidenen Effekten, enorm niedriger Preis, 70 cm breit **0 78**
- Waschaamt in den neuen Tweedmustern, auf dunkelfarbigen Grund, für Haus- u. Morgenkleider, 70 cm breit **1 60**
- Teile-Streifen, reinseidene Qualität, für Kleider und Schlafanzüge, 75/80 cm breit Mtr. jetat **2 60**

Weißer Waren

- Rehseel, dicke Gebrauchsware, 86 cm br., Mtr. **0 18 1/2**
- Dewias für Betttücher, strapazierfähige, dauerhafte Ware Mtr. **0 88**
- Freierhandtücher, prima Qualitäten, weiß mit Kante oder kariert **0 45**
- Kaffeebecken, weiß Crêpe, verschiedene Muster und Farben, bedruckt, Größe 130/160 cm **2 40**
- Kunstb. Charmeuse-Prinzdröcke mit entzückender Spitzengarnierung, sarte Pastellfarben, ganz bequ., preisw. **2 95**
- Kunstb. Hemdhosen, zweifarbige Charmeuse, mit sparter, sarter Spitzengarnierung, sarte Farben, besonders preiswert **2 95**
- Mädchen-Rock, Kunstseidentrikot, Streifenware, angerahbt, Größe 55-50 cm **0 88**
- Mädchen-Nachthemd, weiß, Wackelstoff, mit aufwändigem Kragen und Schleifenschmuck, Größe 70 cm **0 85**

Wollwaren

- Damen-Pullover aus fester Baumwolle, mehrfarbig, durchgemastert, Kragen **1 95**
- Damen-Weste, Baumwolle, mehrfarbig, Kragen, Gürtel, Taschen **3 90**
- Damen-Strickjacke, Baumwolle mit farbiger Kunstseide durchgemastert **5 25**
- Kleider-Weste, feste Baumwolle, nettes Muster, Kragen, Gürtel, Größe 60-45 **3 95**

- Mantel aus gewirnten und melierten Stoff, jugendliche Form **4 90**
- Mantel aus gemustertem Stoff, rückwärts abgesteppte Falten und Rundgürtel, Püschbubikragen **6 90**
- Mantel aus gemustertem Batist, Raglanform mit Rundgürtel, in verschiedenen Farben **8 50**
- Mantel aus Ottomane, ganz gefüttert, mit Püschkragen, marine und schwarz **14 50**

Mäntel

- Mantel aus englichtartigen und Velourstoffen, ganz gefüttert, mit Pelzkragen **18 50**
- Flotter Mantel aus verschiedenen Stoffen, ganz gefüttert, mit Pelzkragen **24 50**
- Mantel aus reinwollenem Ottomane, ganz gefüttert, mit Pelzkragen, in schönen Formen **29 50**
- Flotter Mantel aus Velour-long, ganz gefüttert, reich mit Pelz verbrämt, schwarz und farbig **39 50**

Kleider

- Kleid aus kariertem gewirnten Stoff, in verschiedenen Dessins am Lager **2 95**
- Kleid aus Trikot-Charmeuse, in verschiedener Ausführung, nette Form, sehr jugendlich **4 50**
- Kleid aus kariertem Wollstoff, geschlossen zu tragen, Rock mit Falten, besonders preiswert **8 50**
- Kleid aus Veloutine, spitzer Ausschnitt, in verschiedenen Farben und Größen vorrätig **8 50**

- Tanzkleid aus reinseidener Crêpe de Chine oder kunstseidenem Taft, jugendliche Formen **9 50**
- Frauenkleid aus reinwoll. Popeline, mit halber Garatur, Blasen- und Knopferzierer **13 90**
- Kleid aus Veloutine, Rock mit Falten und moderner Hüftgarnitur **17 50**
- Frauenkleid aus reinwoll. Stoff, gut sitzende, kleidame Form, bis Größe 52 vorrätig **18 50**

Blusen

- Morgenkleid aus Baumwollflausch, in dunklen Farben, mit absteckendem Händchen besetzt **1 90**
- Morgenkleid aus Baumwollflausch, in verschiedenen Farben, mit bunter Stickerel im Vorderteil **3 90**
- Bluse aus kleingemustertem Baumwollflanel, mittlere Farben, zum Durchknöpfen, Frauenform **2 95**
- Bluse aus Kunstseidentrikot, in hellen Farben, sportartig gearbeitet, mit Tasche **3 50**

Röcke

- Kleiderrock aus marine Rippe, glatte Form, seitlich Falte, oben Gummi-sug. Größe 40-44 **2 50**
- Kleiderrock, melierte Stoffe, oben Gummiing, verschiedene Größen **3 25**
- Kleiderrock aus Tweed, praktische Farben, Größe 42-46, oben mit Gürtel, regulär **5 50**
- Kleiderrock aus Tweedstoff, oben mit Gürtel, verschiedene Größen vorrätig regulär **6 50**

Backf.-Kleidung

- Backfisch-Kleid aus Rippe u. Crêpe Cald, reine Wolle, nette Glocke, in verschiedenen Farben **7 90**
- Backfisch-Kleid aus Wolle und Veloutine, verschiedene Farben und Farben **9 75**
- Backfisch-Mantel aus Ottomane, in verschiedenen Farben am Lager **4 90**
- Backfisch-Mantel aus einfarbigem oder gemustertem Winterstoff, Rundgürtel **12 50**

Kinder-Kleidung

- Knaben-Sportanzug, hochgeschlossene Form, dunkle Muster, für 9 bis 13 Jahre **2 95**
- Knaben-Windjacken, einfarbig und gemustert, für 9 bis 13 Jahre, besonders preiswert **4 75**
- Mädchen-Kleid, reinwoll. Crêpe Cald, flotte Form, m. Bubikragen u. Seidenkrawatte, für 11 bis 13 Jahre **3 75**
- Mädchen-Wollpüschmantel auf warmem Futter, mit modernem Kragen, für 11 bis 13 Jahre **6 75**

Hüte

- Ping-Pong-Kappe, zweifarbig, aus Antilopenduvet, in Gott und fach **0 85**
- Viereckstuch, weiß, aus Kunstseide, in sich gemustert **0 85**
- Hut, nette Glockenform, aus Pfl., verschiedene Farben **1 75**

Schirme

- Damen-Schirm, Baumwolle, mit geradem Griff **1 95**
- Damen-Schirm, praktischer Bezug, einfarbig und gestreift **3 45**
- Damen-Schirm, Kunstseide, II. Wahl, modernes Streifenmuster **4 45**

Herren-Kleidung

- Lumberjacks für Herren, aus modern kariertem Velveton, mit vollem Strickansatz, besonders preiswert **9 75**
- Lodenjoppe für Herren, aus olivfarbigem Qualitätsstoff, offen u. hochgeschlossene zu tragen, mit warmem Futter **9 75**
- Hose f. Herren, aus verschiedenfarb. Stoff., mit Knabund u. Umschlag, Kniestabs aus farbigem Sakko **4 25**
- Windjacks für Herren, aus modern kariertem Stoffen, mit angenehmem Futter **14 50**
- Sakkoanzug für Herren, aus verschiedenen gemusterten Stoffen, solide Verarbeitung, guter Sitz **29 50**
- Wintermantel für Herren, aus guten modernen Stoffen, mit jeiligem Ort **38 50**

Herren-Wäsche

- Oberhemd aus gemustertem Perkal, in schönem Dessin, mit unterfütterter Brust **2 45**
- Herren-Sporthemd mit festem Kragen und Krawatte, aus vorzüglichem Baumwollflanel, in schönen Farben **3 95**
- Oberhemd mit Kragen, aus vorzüglichem Popeline, in moderner Ausmusterung, mit unterfütterter Brust **3 95**
- Cachewe, weiß, in vielen sparten Mustern, ganz besonders preiswert **0 85**

Schuhe

- Damen-Strassenschuh, braun Boxkalf, halbpitze Form, mit Druckknopf-Verschluss **9 95**
- Herren-Lackhalbschuh, halbpitze Form, in allen Größen vorrätig **7 95**
- Kinder-Schnürhalbschuh, schwarz Rindbox, besonders preiswert, Größe 31/33 **4 90**
- Damen-Leder-Halbschuh, farbig Krokod oder glatt Leder, mit warmem oder Satinfutter, Lederohle, Größe 36/42 **2 95**

Strümpfe

- Damen-Strümpf, reine Wolle, teils Wolle mit Kunstseide meliert, farbig **1 25**
- Damen-Strümpf, künstliche Wackelwolle, besonders feinfasrig, in modernen Farben **1 25**
- Herren-Becken, reine Wolle, meliert, in schöner Ausmusterung **0 85**

Jeden Mittwoch Kindertag
Im Erfrischungsaum
Kindergedeck: 1 Tasse Schokolade
und 1 Stück Kuchen nur 15 Pf.

Zahlung kann erfolgen beim Kauf der Ware unter Kürzung von 3% Skonto oder ohne jeden Aufschlag in 4 aufeinanderfolgenden Monatsraten | Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärts Wohnende alle Bestellungen

RENNER bleibt RENNER

DAS KAUFHAUS AM ALTMARKT

Ein sozialdemokratischer Bürgermeister läßt seine eigenen Parteigenossen verhungern

Ernährungs-„Sozialisten“ pfeifen auf das Glend der Arbeiter / Der Hungerkurs des Diktator-Kanzlers ist auch für sie Gebot

Von einem sozialdemokratischen Arbeiter erhalten wir einen Brief mit nachfolgendem Inhalt: In meinem Wahlkreis... (Text continues with a letter from a worker to the editor, discussing the situation of the SPD and the impact of the war on the working class.)

Stärkungsmittel „Krankefisch“ und täglich einen Liter feinstes Milch vertrieben habe. Die Antwort war, meine Frau... (Continuation of the letter, mentioning the use of 'Krankefisch' as a tonic and the lack of milk.)

eine Familie bedeutet, wenn der Winter vor der Tür ist, kann sich jeder vernünftige Mensch wohl denken. Weil ich ganz notwendige Kleidungsstücke für die Familie brauchte... (Continuation of the letter, describing the financial struggles of the family.)

Erkennung der Notlage eines sozialdemokratischen Arbeiters

Am 22. 12. 30 bekam ich meine letzte Rente. Ein sofort schriftlicher Antrag auf Verlängerung... (Text describes the author's financial situation and their application for a pension extension.)

Nach den Vorgängen im Kristallpalast

„Führer, an deren Händen Arbeiterblut flebt!“

Nach 26jähriger Mitgliedschaft in der SPD: „Schluß mit unseren Führern!“

Ein 52 Jahre alter Kleinrentner... (Text is the beginning of a letter from a 52-year-old worker, expressing disappointment with the SPD leadership.)

Einheitstaktik gegen den Faschismus

Schluß mit unseren „Führern“!

Offener Brief an meine SPD-Genossen! Das Trompetensignal zur Sprengung der „Kundgebung im Kristallpalast am 30. 1. gegen den Faschismus“ war für mich nun endgültig das Signal zum Abbruch... (Text is the beginning of an open letter to SPD comrades, discussing the 'Einheitstaktik' and the author's decision to leave the party.)

Abrechnung mit der braunen Mordpest in der geistigen Landtagsfraktion / SPD stimmt für den Kandidaten der Volkspartei

Dresden, den 8. 2. 1931. In der heutigen Landtagsfraktion wurde... (Text is an article or speech discussing the political situation in Dresden, the SPD's position, and the author's critique of the 'brown plague'.)

erklären, es soll nur ein „geistiger Kampf“ gegen die braune Mordpest geführt werden... (Continuation of the article, discussing the author's views on the political struggle.)

Das alles ist „der Kampf“ unserer Führer gegen den Faschismus... (Continuation of the article, further detailing the author's political stance.)

Hinein in die SPD!

Die Rechte vollends vom Gesicht, erkannt, daß ihr von einem Führer dem Faschismus in die Hände gespielt werden!... (Text is a short piece or speech urging people to join the SPD.)

Erklärung unserer Landtagsfraktion

In der Tagespresse, insbesondere der Presse der SPD, wurde die Erklärung der kommunistischen Landtagsfraktion... (Text is a formal statement or explanation from the communist fraction of the Landtag.)

Hinein in die SPD!

Die Rechte vollends vom Gesicht, erkannt, daß ihr von einem Führer dem Faschismus in die Hände gespielt werden!... (Continuation of the text from the previous block, with minor variations.)

Rund um den Erdball

Heute Urteilsverkündung im Berliner Mordprozeß Ulbrich

Staatsanwalt fordert Stolpes und Benzigers Kopf

9 Jahre Gefängnis für Lieschen Neumann beantragt — Dramatische Stimmung im Gerichtssaal

Berlin, 3. Februar. Todesstrafe! — Das graufige Wort, vom Hauptangeklagten Stolpe alle die Tage, Wochen und Monate seit seiner Verhaftung mit angestrengtem Herzen erwartet, von Benzinger für sich nicht einmal gehört, ist aus dem Munde des Staatsanwalts gesprochen! Er beantragt: Todesstrafe für Stolpe und Benzinger, für die minderjährige Neumann eine Gefängnisstrafe von 9 Jahren und 2 Wochen.

Mit solchen Gefährten, aber äußerst gefast, nahmen Stolpe und Benzinger den Antrag des Staatsanwalts hin. Ueber das Gesicht der 16jährigen dagegen blickte bestreutes Schweiß.

Ein von Sorgen niedergebeugter, um das Leben seiner Tochter bangender Vater, Herr Neumann, versucht zu Beginn der Verhandlung seine Tochter aus den Klauen des Gerichts zu befreien. Er weiß, sie muß verurteilt werden, aber dennoch versucht er mit der Hoffnung eines Ertrinkenden einen rettenden Balken zu finden. Er hält dem Gericht das Leben seiner Tochter in seiner düsteren Wirklichkeit vor Augen und glaubt dadurch Rettung für sie zu finden.

betreten. Er weiß, sie muß verurteilt werden, aber dennoch versucht er mit der Hoffnung eines Ertrinkenden einen rettenden Balken zu finden. Er hält dem Gericht das Leben seiner Tochter in seiner düsteren Wirklichkeit vor Augen und glaubt dadurch Rettung für sie zu finden.

Ein fatter Staatsanwalt spricht . . .

Die Beweisaufnahme ist geschlossen. Die Vertreter der Anklage haben das Wort, der Staatsanwalt begründet das „Schuldig“ gegen die Angeklagten: Gemeinshaftliche, mit Vorsatz und Ueberlegung ausgeführte Tötung des Uhrmachers Ulbrich — Word! Seine Anklage wird zur Verteidigungsrede der in allen Augen trachtenden „gottgewollten Ordnung“, die in Wirklichkeit die Ursache des Verbrechens der Angeklagten ist. Die drei Angeklagten halten in bangter Erwartung den Kopf

gelehrt, sehen nur hin und wieder über die Barriere auf den sprechenden Staatsanwalt. Auf den Rängen und im Zuschauerraum drängt sich das Publikum. Der letzte Platz ist besetzt. Die widerliche Neugierde betrachtet es die Angeklagten. Die erdrückende Hitze des Saales und die Ausdünstungen der Menschen schaffen eine dumpfe Atmosphäre.

Im Saal ist Stille eingetreten. Man würde eine Feder zu Boden fallen hören. Nur die Presseberichterstatter rennen einige Male aus dem Saal, um der „Mittags-“ und „Nachmittagspresse“ die Berichte telephonisch durchzugeben.

Rot war nicht vorhanden. Selbstgier und Vergnügungssucht trieben die Jugendlichen zu diesem furchtbaren Verbrechen! Das kann nur ein fatter Staatsanwalt erklären, der nicht den Hunger der Millionen junger Proletarier kennt, von denen die drei Angeklagten nur ein Bruchteil sind. Noch länger als zweistündigem Waboger der beiden Staatsanwälte wird der Antrag ausgeprochen

Warum überhaupt noch Sachverständige?

Nach den Plädoyers der Verteidiger, die scharfe Angriff gegen die Staatsanwaltschaft enthalten, nahm nochmals der 1. Staatsanwalt das Wort. Die Gutachten der Sachverständigen, die für die Angeklagten denkbar günstig lauten, wurden von der Staatsanwaltschaft einfach übergangen. Der 1. Staatsanwalt erklärt dazu: „Ich will ja nicht sagen, daß die Sachverständigen gutachten wertlos sind, aber . . .“ Dann beginnt er die Methoden der Sachverständigen bei ihrer Untersuchung der Angeklagten auf Körper- und Geisteszustand zu kritisieren, und zwar in einer so ungeschickten Weise, daß mehr als einmal das Publikum im Saale in schallendes Gelächter ausbricht.

Die Angeklagten versuchen die innere Bewegung zu überwinden. Mit Gewalt versuchen sie die Tränen zurückzuhalten. Nur Lieschen Neumann lacht. Es wird eine kurze Pause eingelegt, bevor die Verteidiger das Wort erhalten. Nach der Pause betreten die Angeklagten wieder den Saal. Die Verteidiger beginnen mit ihren Plädoyers.

Blutiger Ausgang eines Tanzfestes 3 Todesopfer

In Neulohmthal im dem böhmischen Bezirk Tachau erkand bei einer Tanzunterhaltung ein Streit, der drei Todesopfer forderte.

Die Brüder Ignaz und Andreas Wenzel gerieten mit dem Häusler Grünberger in Streit, in dessen Verlauf einer der beiden Brüder den Grünberger durch einen Schuß tötete. Einige Stunden später wurden beide Brüder in lebendem Zustande in einem nahen Walde aufgefunden.

Kind im Eise eingebrochen und ertrunken

Drei Schlierinnen brachen am Dienstagmorgen im Tagebau der Grube bei Senftenberg durch das Eis. Während zwei gerettet werden konnten, verblühte das dritte Kind unter dem Eis. Der Arbeiter Kurt Rietzke ließ sich von Arbeitskollegen anheilen und es gelang ihm nach dreimaligem Tauchen, das Mädchen als Leiche zu bergen.

Do X nach den Rapberdischen Inseln gestartet

Nach einer Meldung aus Las Palmas ist Do X am Dienstagmorgen um 8 Uhr von der Sancho Puchi der Insel San Canaria nach Porto Prata zur Weiterfahrt nach Südamerika gestartet.

Motorboot gesunken — 3 Todesopfer

Infolge eines hohen Wellenganges kenterte bei Almeria an der Südküste Spaniens ein Motorboot des spanischen Dampfers „Porta“, dabei ertranken drei Personen.

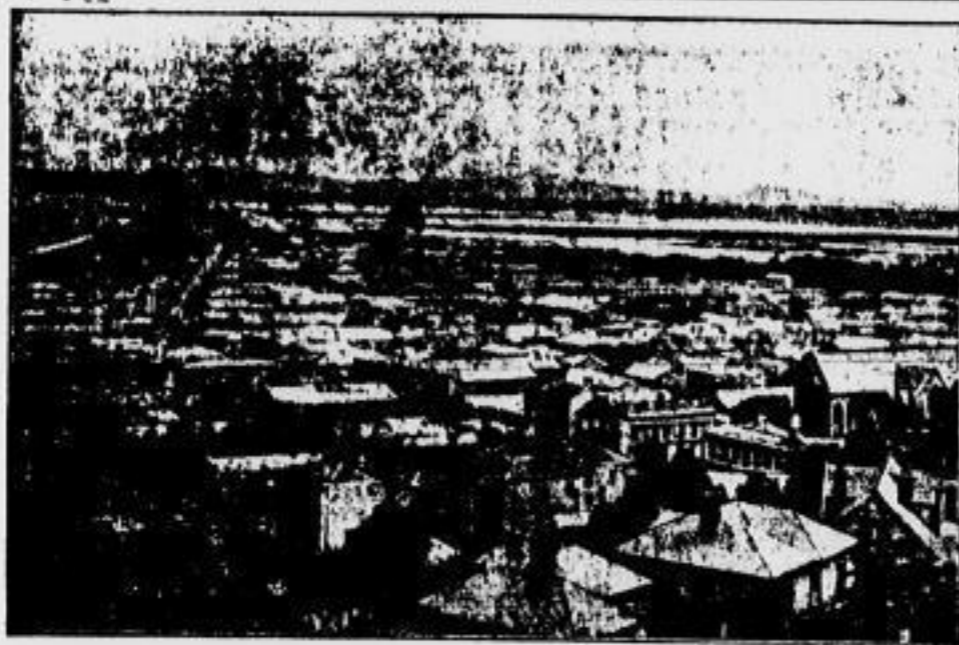
Indianische Goldstadt wieder entdeckt

Inmitten des unzugänglichen Urwaldes soll, wie man sich in Columbien erzählt, die indianische Goldstadt Toro Viejo liegen, die im Laufe der Jahrhunderte vollständig von dem Tropenwuchs überwuchert sei und daher für seinen auffindbar wäre. Im Jahre 1878 sei es einem spanischen Forschungsreisenden und Goldsucher zum erstenmal gelungen, in diesen Urwald einzudringen, um im Auftrag der spanischen Krone Gold zu suchen.

Tatsächlich habe er ein tiefes Goldlager entdeckt, das aber im Besitz eines Indianerstammes war, der kein Eigentum hartnäckig verteidigte. Um gegen die fortwährenden Angriffe der Indianer geschützt zu sein, wurde die Stadt Toro Viejo gegründet und besetzt. 10 Jahre lang gelang es sie gegen die Angriffe der Indianer zu verteidigen. Während dieser Zeit sind unerschöpfbare Mengen an Gold nach dem goldgeliebten Spanien geschickt worden.

Im Jahre 1587 erlitten die Indianer mit vergifteten Pfeilen die Stadt. Kein Lebenser kam davon. Doch da die Indianer abgesehen waren, gestanden sie sich nicht in diese Stadt einzulassen, denn sie war von den „weißen Teufeln“ besetzt. Die Stadt blieb also jahrhundertlang unbesetzt, so daß die tropische Vegetation sie mit der Zeit mehr und mehr überwucherte.

Es hand von alten spanischen Reisenden und Ueberlebenden haben nur zwei Staatsingenieure der Republik Columbia die Lage der alten Stadt herausgefunden und sie nach langer Suche auch tatsächlich wieder entdeckt. Schon bei den ersten flüchtigen Untersuchungen fand man viel Gold, Silber und kostbare Perlen.



Hafenstadt Napier vom Erdbeben zerstört

Unser Bild zeigt einen Ausschnitt der Hafenstadt Napier, die durch das unten geschilderte Erdbeben fast vollkommen zerstört wurde. Riesenbrände an allen Ecken und Enden der Stadt vollenden zur Zeit das Zerstörungswerk

Erdbebenkatastrophe auf Neuseeland

700 Menschen verbrannt, erschlagen und ertrunken

Juchstürze Stürme und Riesenbrände — Laufende obdachlos

Wellington (Neuseeland), 3. Februar. Am Montag vormittag ereignete sich in dem neuseeländischen Hauptort Wellington eine Erdbebenkatastrophe, die als die größte gilt, die je die Nordinsel heimgesucht hat. Nach den bisher vorliegenden Meldungen sollen nicht weniger als über 700 Menschen verbrannt, von den Trümmern erschlagen oder im aufgewühlten Meer ertrunken sein.

Die Bevölkerung der Städte und Dörfer floh panikartig ins Freie. In der Stadt Napier ist fast jedes Gebäude zerstört. An allen Ecken und Enden der Stadt sind tiefe Brände ausgebrochen, die das Werk der Zerstörung vollenden. Hunderte von Toten liegen unter den Trümmern der eingestürzten

Häuser. In vielen Dörfern der Nordinsel ist der gesamte Telefon- und Telegraphenverkehr gestört. Eine ganze Reihe von Küstenschiffen sind mit der gesamten Besatzung in der aufgewühlten See verschwunden.

Im Innern des Landes sind zahlreiche Eisenbahnbrücken zerstört. Viele Autos sind in voller Fahrt umgekippt, wodurch zahlreiche Fahrer getötet und verletzt wurden. In Heasting stürzte u. a. auch das Krankenhaus ein, wobei zahlreiche Krankenwärtern, Werge und Patienten unter den Trümmern begraben wurden. Die Rettungsmahnahmen stellen sich als vollkommen unzulänglich heraus. Ein Kriegsschiff, das auf der Reede vor der Stadt Napier lag, hat dringend durch Funknachricht Verbindung, Medikamente und Nahrungsmittel angefordert. Da allerorts der Telegraphen- und Telefonverkehr fast vollkommen gestört ist, sind die bisher vorliegenden Meldungen von dieser erschütternden Naturkatastrophe bei weitem nicht erschöpfend.

Zwei Lastzüge zusammengefahren

Seitens vormittag ereignete sich in der Nähe von Naladorf, auf der Berlin-Frankfurter Chaussee, etwa am Kilometerstein 142, ein schwerer Zusammenstoß zwischen zwei 7-Tonnen-Güterzügen. Die mit Baumaterial und Waren beladenen Transportmittel begegneten sich aus verchiedenen Richtungen, und infolge der Größe der Chaussee gerieten die beiden Lokomotiven, obwohl die Straße eine Breite von fünf Meter hat, mit den Köchern ineinander. Der leichtere Lastzug wurde dadurch quer über die Chaussee geschoben und schwer beschädigt, so daß die ganze Landstraße gesperrt wurde, während der schwerere Wagen den Durch eines Bordertafels bewachte. Der Mitfahrer des einen Wagens wurde außerdem durch den Zusammenstoß von seinem Sitz geschleudert und erlitt eine schwere, blutende Kopfverletzung. Er wurde im Rettungswagen des Gesundheitsamtes nach dem Krankenhaus gebracht.

Geld in einer Nacht . . .

Nicht weniger als sechsmal hat in der Nacht zum Sonntag in Korbmerita bei Senftenberg die „Arbeitslose Kultur“ zu sehen. Nach einer Meldung aus Neuseeland wurden an Staats Höhe und Kolonien, so bald zum Tage Senftenberg eingekauft.

Selbstgebaute!



Unser Bild zeigt Jugenmitglied der Photo-Zirkels einer Mecklener Fabrik mit ihren selbstkonstruierten Photoapparaten. Dieses Bild entnehmen wir der Nr. 3 des „Arbeiterphotographen“, des offiziellen Organ der Arbeiterphotographen Deutschlands. Preis der Nummer 30 Pfennig. Postabonnement vierteljährlich 90 Pfennig. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Neuer Deutscher Verlag, Berlin W 8, Wilhelmstraße 48.

Partial
joia
Im Sonn
100 Jung
gegen den
Berlammung
leidliche P
die Rosenbl
tenden lebha
für aufspric
malere, der
rollen wolle
Jugendgenie
mit Einheits
Referent nach
klärung in die
mit ein Sonn
demonstriert
Stärke. Will
ein K 10 um
die junge K
Mit Kurzem
wird die Ku
nicht gelang
erhaben imm
Januar sonn
weiter lot. Zu
wie, blüht d

Heraus

Reichens
soll wohl in
gegenüber den
manus folgen
hat vor einig
ungelöstfall
rück für K
nieren und
eine bestimmte
vorden. 100
morgens in 2
una legter
unterste
mit auch m
die vier me
in. Dunkel
Kolon ein

Rak

Heidenau
Tome. 11
C. Harms un

Son

Pillen

Motortreibe
40 unter de
100 erdrück
manlich
Reis und
dieser Reie
metre. 20
die Reie
Ludwig Ker
Es u. a. un
„Die Reie
en sein“
modernes
faher trag
Reie“ u. b

Antifaschistische Demonstration im sozialdemokratischen Bekehrerzirkel

Am Sonntag, dem 1. 2., demonstrierten in V. Ketzsch 100 Jung- und erwachsene Arbeiter unter Führung des RSDAP Bekehrerzirkels in einer vorausgegangenen öffentlichen Versammlung die Arbeiter Stellung zum Kampf gegen die faschistische Diktatur. Die Ausführungen des Redneren, die auf die Notwendigkeit der revolutionären Einheitsfront hinwiesen, die die Arbeiter der sozialdemokratischen Bürgerfront aufpreist die Stellung des sozialdemokratischen Bürgerfront, der in der SPD-Versammlung eine Rückkehrerzirkel, der in der Diskussion sprach ein sozialdemokratischer Redner, der seinen Ausführungen sprach der ehrliche Wille der Einheitsfront des Proletariats. Im Schlusswort richtete der Redner noch einmal den Appell an alle Verkommenen, Aufklärung in die Massen zu tragen und den Kampf zu organisieren. In der nächsten Sitzung wurde durch den Ort ein Sozialdemokratischer Bekehrerzirkel die Arbeiter auf die Demonstration. Revolutionäre Forderungen auf zum Eintritt in die Straße. Mitgeführte Transparente forderten auf zum Eintritt in die Straße und den Kampfband. Literatur wurde gut verkauft. Die junge Arbeiter erklärten sich bereit, dem RSDAP beizutreten. Die kurze Schlußwort und einem dreifachen „Sturmbrüll“ wurde die Kundgebung geschlossen. Während es der SPD noch nicht gelang, eine SAJ ins Leben zu rufen, wächst unter Jugendnarrschaft immer mehr. In der Zeit von Mitte Dezember bis Januar konnte er seine Mitgliederzahl verdoppeln. Gewissen, weiter! Im Sturmschritt vorwärts! Jungarbeiter von Bekehrerzirkel, behaltet die Gruppenarbeit! Werdet Mitglieder des RSDAP! (KR 331)

Heraus mit dem Religionsunterricht aus der Schule

Reichmann. Diesen Grund hat sich mehr zu eigen zu machen, was wohl in verschiedenen Fällen auch Blick der Schulbehörde gegenüber den Kindern bzw. den Eltern. Das dem nicht so ist, damit folgender Vorfall. Was wohl jedem polieren kann, so hat vor einigen Wochen ein Lehrer der hiesigen Mittelschule durch ungeschicklichen Behinderung des Lebensunterrichts in erteilen (Erich für Religion), an dem auch die betreffenden Kinder der niederen und oberen Schule teilnehmen. Mithin nun dem Kindern eine bestimmte Zeit für den Wiederbeginn des Unterrichts bekanntzugeben, so hat es vor, die Kinder unangenehm erregte frühmorgens in Wind und Wetter hinführen zu lassen! Ja, man hat jetzt bewiesen, die Kinder für die Teilnahme am Religionsunterricht zu interessieren! Die Worte des betr. Lehrers: „Das wird euch nichts schaden!“ dürften wohl zur Genüge beweisen, wie leicht modernen Unterricht aufzukaufen. Aufgabe der Eltern ist es, Handel zu schließen und nicht zu dulden, daß ihren Kindern Schaden eintrifft.

Rach-Untersuchung geflüchtet!

Reichmann. „Nehmen Sie teiliger denn geben“, unter dieser Devise ist der am heiligen Polnam angelegte Volkstempel der Partei unter Teilnahme einer ganz schönen Summe Gelder seit

EULENSPIEGEL



Pillen für Apotheker Goebbels

Erreichte die neue Sondernummer des „Eulenspiegels“, die unter dem Titel „Das dritte Reich“ werden in erhöhter Auflage erscheinen. Der Inhalt ist besonders aktuell und humorvoll. Wir geben hier a. hervor: „Der Jude, das heilige Reich und der Vater Mauthner“, „Die Tarifverträge des Dritten Reichs“, „Die Willenshaft im politischen Staat“, „Weltweite Sammlung I.“ von Runo Angler, „Verordnung über die Verfassung des Reichs“, „Eimpelle“, „Sanktionen von Europa fern“, Dazu Zeichnungen von Gird, H. Beer, Bauer, G. u. a. und eine Photomontage „Moll und sein Hofstaat“ oder „Die Bekehrung der Arbeiterklasse kann nur das Wort von Brinmann sein“. Der „Eulenspiegel“, der von dieser Nummer an in moderner Technik in zweifachem Kupferdruck, erscheint, kostet trotz vermehrtem Aufwandes nur 20 Pfennig. „Das dritte Reich“ ist bei jedem Zeitungsständer erhältlich.



GERLING & ROCKSTRON
30 Jahre

einigen Tagen verschwunden. Als Vertreter der „alleinseitig machenden“ Kirche war demnach auch sein einziges Bestreben, in dem Wort „nehmen“ die praktische Reklame der Christenliebe zu zeigen! Wirtschaftliche Notlage kommt wohl kaum in Frage, kommt er doch als „würdiger“ Hausbesitzermeister im Gemeinderat, parlamentiert er mit 10, wenn es gilt, den kleinen Hausbesitzer die Kleingewerbetreibenden oder die Arbeiterkassen mit Steuern zu belasten! Wo, mehr denn je gilt es für die Westbürger die sich noch im bürgerlichen Lager befinden: Seht den Sünden an die Finger und nicht auf's Maul! Schließt euch an der SPD, die als einzige Partei eure Interessen vertritt!

Aus Organisationen und Vereinen

ESD, Ortsgr. Heibau-Dehau. 4. 2.: Kongressversammlung um 10.30 Uhr im Sportheim. — 5. 2.: Öffentl. Sonderveranstaltung im Hippodrom Heibau-Dehau. Anfang 17.30 Uhr und 20 Uhr. Eintrittspreise auf allen Plätzen 25 Pf.

Sportverein Zandros. Freitag 6. Februar: Mitgliederversammlung.

Rundfunk

Donnerstag den 3. Februar
Leipzig-Dresden

10: Wirtschaftsnachrichten, 10.55: Weltbericht und Briefkasten, 11.15: Bekanntgabe des Tagesprogramms, 11.30: Was wir hören hören, 11.45: Mitteilungen, 11.55: Nachrichten und Scherz, 12.10: Schallplatten, 12.20: Konzert Bratschen, 12.30: Weltbericht, 12.45: Briefkasten, 12.55: Nachrichten, 13.10: Nachrichten, 13.20: Nachrichten, 13.30: Nachrichten, 13.40: Nachrichten, 13.50: Nachrichten, 14.00: Nachrichten, 14.10: Nachrichten, 14.20: Nachrichten, 14.30: Nachrichten, 14.40: Nachrichten, 14.50: Nachrichten, 15.00: Nachrichten, 15.10: Nachrichten, 15.20: Nachrichten, 15.30: Nachrichten, 15.40: Nachrichten, 15.50: Nachrichten, 16.00: Nachrichten, 16.10: Nachrichten, 16.20: Nachrichten, 16.30: Nachrichten, 16.40: Nachrichten, 16.50: Nachrichten, 17.00: Nachrichten, 17.10: Nachrichten, 17.20: Nachrichten, 17.30: Nachrichten, 17.40: Nachrichten, 17.50: Nachrichten, 18.00: Nachrichten, 18.10: Nachrichten, 18.20: Nachrichten, 18.30: Nachrichten, 18.40: Nachrichten, 18.50: Nachrichten, 19.00: Nachrichten, 19.10: Nachrichten, 19.20: Nachrichten, 19.30: Nachrichten, 19.40: Nachrichten, 19.50: Nachrichten, 20.00: Nachrichten, 20.10: Nachrichten, 20.20: Nachrichten, 20.30: Nachrichten, 20.40: Nachrichten, 20.50: Nachrichten, 21.00: Nachrichten, 21.10: Nachrichten, 21.20: Nachrichten, 21.30: Nachrichten, 21.40: Nachrichten, 21.50: Nachrichten, 22.00: Nachrichten, 22.10: Nachrichten, 22.20: Nachrichten, 22.30: Nachrichten, 22.40: Nachrichten, 22.50: Nachrichten, 23.00: Nachrichten, 23.10: Nachrichten, 23.20: Nachrichten, 23.30: Nachrichten, 23.40: Nachrichten, 23.50: Nachrichten, 24.00: Nachrichten.

ESST FISCHE



Fische sind gesund für alt und jung infolge ihres großen Jod- und Vitamingehalts, bekömmlich für Gesunde und Kranke und im Vergleich zu Fleisch in dieser Woche besonders billig!

- Fisch-Filet bratfertig Pfund 65,-
- Schellfisch ohne Kopf Pfund 40,-
- Kabeljau ohne Kopf Pfund 35,-

Der Hering ist eines unserer gesündesten, bekömmlichsten und dabei billigsten Nahrungsmittel. Die vielen Möglichkeiten seiner Zubereitung und Verwendung machen ihn unentbehrlich für den einfachen Tisch wie für die feinste Festtafel

- Frische grüne Heringe Pfund 18,-
- Gute Matfulls Pfund 38,-
- Holländ. Vollheringe Pfund 55,-
- Kons. Matjes-Heringe Pfund 70,-

- Bratheringe Stück 14,-
- Bismarckheringe Stück 12,-
- Rollmops mit Gurkenmischung Stück 10,-
- Rollmops in Remoulade Stück 12 1/2,-
- H. Hering in Gelee großes Portweinstück 18,-
- Delikate marinierte Heringe mit Gurke, Zwiebel und Kapern garniert Stück 25,-

- Feinkost-Bratheringe groß 1-Liter-Dose 84,-
- Heringe in Gallert groß 1-Liter-Dose 92,-
- Ostsee-Delikatessheringe in verschied. Saßen, Dose 100,-
- Ostsee-Filetheringe in Remoulade Dose 100,-
- Bratheringe in Champignon- u. Tomatensauce, Dose v. 60,- an

Täglich frisch aus den Räuchereien:
Frisch geräuch. Bücklinge Pfund 35,-

Zur Fischkost gehören schmackhafte Kartoffeln:
Sehr gute Speisekartoffeln Pfund nur 3,-
Vorzügl. Salatkartoffeln (Juli-Nieren) Pfund nur 6,-
Prachtvolle reife Malta-Kartoffeln Pfund nur 17,-

Auf unsere anerkannt billigen Preise gewähren wir noch Einkaufs-Gutscheine, die am Jahreschlusse mit 6 Prozent Rückvergütung in bar ausgezahlt werden.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G.

Zweigniederlassung Dresden

Der Rote 1 Mark Roman ist da!

Genossen Arbeiterkorrespondent!
Lest den RGO Roman
BREDEL
MASCHINENFABRIK N & K
und schreibt uns Eure Meinung darüber
Internationaler Arbeiter-Verlag
Berlin C 25, Klebe Alexanderstraße 28

Wenn's niemand macht:
Oswald Machts!
Hauptlager:
Kaulbachstraße 31, I. Btg.
Ecke Plinitzer Straße
Möbel
aller Art
Große Auswahl! Billige Preise!
Günstige Zahlungsbedingungen!

Wichtige Massenbroschüre

VOLKSREVOLUTION
GEGEN FASCHISMUS

Herausgegeben vom Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Deutschlands
32 Seiten 20 Pfennig

Die Wirtschaftskrise verschärft sich täglich, die Ernährungsfrage wächst, die Arbeitslosigkeit werden greifbar. Um trotzdem die Arbeiter niederzuschlagen, greift die Demokratie nicht mehr. Dazu ist die faschistische Diktatur nötig, dieses letzte Mittel der Bourgeoisie, sich vor dem Ansturm des wachsenden Volkes zu schützen. Die Broschüre zeigt, welche Maßnahmen gegen diese Politik unternommen werden können und welchen Weg die Arbeiterklasse gehen muß.

Zu beziehen durch alle Utoblenute

Ämtliche Bekanntmachung
Ottensberg-Ostfalia

Langjährig arbeitenden, die nicht in der Lage sind, zur Entlassung kommenden Kinder aus eigenen Mitteln einzustellen, können bedingte Beihilfen gewährt werden. In besonders dringlichen Fällen können bedingte Beihilfen auch für Erhaltungslänger in Frage kommen.
Beläge sind bis
18. Februar d. J.
anzubringen. Vorbrude sind im Rathaus erhältlich.
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß nur die Fälle dringender Hilfsbedürftigkeit berücksichtigt werden können.
Ottensberg-Ostfalia, 2. 2. 1931.

STARKE'S KURBAD nur DRESDEN-N. 6, Bautzner Straße 31 I. Ruf Nr. 51302
Persönl. Leitung! Geprüft. Personell! Anstalt eines während Anstalt am Platz besucht die Privatkurhäuser! An all. Krankenhäuser, zugelassen

Dresden-Neustadt

ARBEIT!

Haus Bergmann Zigarettenfabrik A-G - Dresden

Das ist der einzige Weg zu echter Kultur.
Gildehof 5 1/2 DIE Zigarette DER Zigaretten,
erleuchtet ihn.
Die Aroma-Reinheit dieser echt mazedonischen Kulturzigarette fördert jegliches Werk.
Gildehof 5 1/2 ist die Zigarette der Arbeit!

Kauft Kohlen bei Kretzschmar & Mundeck
Zentral- u. Kohlenlager 4, Vorkontroll- u. Zentral-MASS und -LÖSUNG

Kauft Kohlen bei Paul Alfred Waurich
Kohlenhandlung 23 - Tel. MA 23

Wahlhilfe zum Stadepeter
Joh. Alfred Meißel, Wilschauerstr. 24
Vertretung der Arbeiterklasse
Erlaubt Wahlhilfe für alle Parteien

Warenhaus Meidner & Co.
Wilschauerstr. 8/10

Medizinisch-Praxis E. Stephan
Wilschauerstr. 24 - Dresden, Sächsischer Hof

T.B. Lichtspiele
T.B. Bischofspl. 2-4
Premieren und aktuelle Vorstellungen

Strümpfe, Leibtücher, Wäsche, Nähmittel
Alfred Bach
Hauptstr. 3

PELZE
nur vom Hüftler
August Krause
Königsbrüderstr. 10

Web. Materialien, Nähmaschinen, Nähmaschinen
Thal- u. Hauptstr. 24

Konzert- und Ballhaus Zum Reichsbanner
(früher Deutsche Reichshalle)
Wilschauerstr. 11 - Telefon

Zahntechnik - Zahnarzt
Curt Weick, Wilschauerstr. 19

Paul Stübner, Bauherr Str. 43
Bau- und Holzhandlung

Obst und Gemüse
Reinhold Klösch
Wilschauerstr. 20

Kaffeehandlung Fröh Wille
Wilm. Otto Hof
Königsbrüder Str. 10 - Tel. MA 13

Porzellan, Kristall, Emaille
Glaswaren, Emaille, Porzellan
Ed. Sembdner
Bauherr Str. 21

Feine Fleisch- u. Wurstwaren
Wilschauerstr. 11

Photo-Farm
Königsbrüder Str. 24
Klein- u. Großformat
Kopier- u. Vergrößerung
Entwickeln - Kopieren - Vergrößen

Friedrich Klotz, G. m. b. H., Dresden
Königsbrüder Str. 40/42
Wilschauer Str. 20
Treiberg Str. 23
Eisenwaren, Werkzeuge, Haushalt-
artikel, Leder, Leder

Kaffee-Spezial-Handlung
Klein, Grotz (Inh. Emil Klein)
Königsbrüder Str. 31

Lebensmittel-Herrmann
Königsbrüder Str. 62, Hauptstr. 34
8 1/2 % auf sämtliche Waren 8 %

Leb- und Farben-Spezialgeschäft
Friedr. Karl Scholl, Hauptstr. 17
Vertrieb von Farben und Farbstoffen

Porzellan, Glas, Geschenkartikel für jeden Zweck
Johns. Leonhardt
Bauherr Str. 39b

Uhren - Goldwaren
Georg Krenz, Hauptstr. 19
Eigene Reparaturwerkstatt

Möbelhaus „Union“ ist billig!
Dresden-N., Alaunstraße 17 / Geogr. 1888 / Haus für Möbel jeder Art

Textil- und Modewaren
Blachstein
Wilschauerstr. 1, am Albertplatz

Leb- und Weinhandlung
Fritz Schwiebs
Wilschauerstr. 37
Eine der größten Zoo-Handlungen
Reiche Auswahl in Vögeln u. Tieren

Herren- und Damen-Filzartikel
Bruno Göpperl, Hauptstr. 12
Wilschauerstr. 12

Wahlhilfe der Arbeiterklasse
Onkel Willy, Rudolfstraße 13
Neue Angewandte - Arbeiterpartei

Schuhhaus Pichl, Hauptstr. 27
Gute Auswahl - Niedrige Preise

COLOSSEUM
Eislerstraße 10
Zentral- u. Vorkontroll-MASS und -LÖSUNG

Wahlhilfe der Arbeiterklasse
Wilschauerstr. 20

HANDLUNGSKREIS
Königsbrüder Str. 3
Wilschauerstr. 159
Vogelstr. 51
Prühlstr. 4

Wahlhilfe der Arbeiterklasse
Königsbrüder Str. 24

Wahlhilfe der Arbeiterklasse
Königsbrüder Str. 9
Wilschauerstr. 20
Das Reich der wertvollsten Kunst-
handwerke!

Leb- und Weinhandlung
Leb- und Weinhandlung
Friedr. Karl Scholl, Hauptstr. 17

Leb- und Weinhandlung
Leb- und Weinhandlung
Friedr. Karl Scholl, Hauptstr. 17

Leb- und Weinhandlung
Leb- und Weinhandlung
Friedr. Karl Scholl, Hauptstr. 17

Radio H. Mende & Co., G. m. b. H., Dresden-N. 15
Der bevorzugte Empfänger
145 M. ohne Röhren

Arbeiter, verlangt in den Lokalen die
ff. Riesen-Altdeutsche
von der **Wurstfabrik E. Scherzberg, Kiefernstraße 11**

HOPPE RESTAURANT
In unseren schönen Gaststätten essen und trinken Sie immer gut und preiswert. Bitte kommen Sie!
Große Versammlungsräume halten wir für Vereine bereit und bieten im Kaffeehaus angenehme Familien-Ausruhmöglichkeiten.

Wahlhilfe der Arbeiterklasse
Königsbrüder Str. 24

Wahlhilfe der Arbeiterklasse
Königsbrüder Str. 24

Pfunds Molkerie
ist die älteste, größte und bekannteste in Dresden
55 Läden, 55 Verkaufswagen

Stärke's Kurbad
Bauherr Str. 21, 1. / Auf 81 002
An allen Krankenkassen zugelassen
Wahlhilfe der Arbeiterklasse

Leb- und Weinhandlung
Leb- und Weinhandlung
Friedr. Karl Scholl, Hauptstr. 17

Leb- und Weinhandlung
Leb- und Weinhandlung
Friedr. Karl Scholl, Hauptstr. 17

Leb- und Weinhandlung
Leb- und Weinhandlung
Friedr. Karl Scholl, Hauptstr. 17

Leb- und Weinhandlung
Leb- und Weinhandlung
Friedr. Karl Scholl, Hauptstr. 17

Leb- und Weinhandlung
Leb- und Weinhandlung
Friedr. Karl Scholl, Hauptstr. 17

Leb- und Weinhandlung
Leb- und Weinhandlung
Friedr. Karl Scholl, Hauptstr. 17

Leb- und Weinhandlung
Leb- und Weinhandlung
Friedr. Karl Scholl, Hauptstr. 17

Leb- und Weinhandlung
Leb- und Weinhandlung
Friedr. Karl Scholl, Hauptstr. 17

Leb- und Weinhandlung
Leb- und Weinhandlung
Friedr. Karl Scholl, Hauptstr. 17

Leb- und Weinhandlung
Leb- und Weinhandlung
Friedr. Karl Scholl, Hauptstr. 17

K. Völksen Lederhandlung - Spezialität: Rucksäcke
Leibnizstr. 44, E. P. - Kassenstr. 11, 44

Sprechapparate und Platten
in größter Auswahl
Musik-Noack
Wilschauerstr. 8

Wahlhilfe der Arbeiterklasse
Königsbrüder Str. 24

Wahlhilfe der Arbeiterklasse
Königsbrüder Str. 24

+ Milch-Drogerie +
Arno Oppel, Iorgauer Str. 51
Süßwaren, Eis, Obst, Wein, etc.

Wahlhilfe der Arbeiterklasse
Königsbrüder Str. 24

Wahlhilfe der Arbeiterklasse
Königsbrüder Str. 24

Wahlhilfe der Arbeiterklasse
Königsbrüder Str. 24

Wahlhilfe der Arbeiterklasse
Königsbrüder Str. 24

Arno Sportino Fr. Fleisch- u. Wurstwaren
Wilschauerstr. 11

Spezialgeschäft für Haus- u. Küchengeräte
Geschliffene, Leder-, Holz- u. Metallwaren
Friedr. Karl Scholl, Hauptstr. 17

Wahlhilfe der Arbeiterklasse
Königsbrüder Str. 24

Wahlhilfe der Arbeiterklasse
Königsbrüder Str. 24

Wahlhilfe der Arbeiterklasse
Königsbrüder Str. 24

Bandagist Murmann
Königsbrüder Str. 24

7. Jahrgang
Alarm
Die bürgerliche Presse...
Die bürgerliche Presse...
Die bürgerliche Presse...